



PLANOGLAS PLANOGLAS ULTRA

Innovative Türentechnik



PLANOGLAS im Vergleich

Die herkömmliche Glasleiste

Abgefälzte Glasleisten klemmen das Glas in der Mitte. Damit das Glas nicht wackelt, wird auf die Glasleiste Vorlegeband (Schaum) aufgebracht.

Die Glasleiste wird verstiftet oder verschraubt und steht zur Tür-oberfläche vor, man sieht die Befestigung durch Schrauben oder Stifte, im Glasfalz ist eine Fuge. Glasleisten und Türfläche können farblich differieren.

Flächenbündige Glasleisten

Optisch weitaus gefälliger, aber mit den gleichen Nachteilen wie bei der herkömmlichen Verleis-tung.

Es kommen weitere Nachteile hinzu: Das Reißen der Oberfläche von den Ecken ausgehend kann nicht ausgeschlossen werden. Für diese Verarbeitung eignen sich nur dünne Glasscheiben, also kein Schallschutzglas.

PLANOGLAS

Die beidseitig flächenbündige und fugenlose Doppelverglasung für bestes Design, hohen Schall-schutz und höchste Hygienemaß-stäbe. Dauerhaft und absolut fest.

Anspruchsvolle Architektur braucht anspruchsvolle Türen: PLANOGLAS

Mies van der Rohe

„Weniger ist mehr.“

Dieses Zitat wurde zum Leitsatz einer Architektur, welche nicht mehr versteckt und kaschiert, sondern durch die konsequente Reduzierung der Form auf das Wesentliche, der Funktion folgend, die Synthese von Technik und Kunst erreicht – Ausdruck für Modernität und Funktionalität.

Die große Idee der Architektur eines Gebäudes muss sich in den kleinsten Bauteilen widerspiegeln. Nur so kann der Nutzer eines Gebäudes den Wert der Architektur erfahren: Sind es doch diese kleinen Dinge mit denen er täglich direkten Kontakt hat und welche ihn durch Ergonomie, Ästhetik und Haptik überzeugen müssen.





Variantenvielfalt durch individuelles Fertigungsverfahren

Die erste PLANOGLAS Mustertür aus dem Jahr 1999:

Präsentation als Messeneuheit auf der Baufachmesse München, PLANOGLAS ist ideal kombinierbar mit der stumpf einschlagenden Zarge Modell „S“, welche die Flächenbündigkeit optimal weiterführt.

Freie Formenwahl für die Verglasung:

Jede geometrische Form ist realisierbar, selbst schmalste Schlitze als Lichtstrahl sind möglich.



Um Neues zu entwickeln, muss man Altes in Frage stellen

Fragen und Probleme bei herkömmlichen Glasleisten:

- Warum werden Glasscheiben mit Glasleisten geklemmt?
- Glasleisten können in der Farbgebung und Gestaltung von der Furnier- oder Kunststoffoberfläche der Tür abweichen.
- Wie vermeidet man die wenig gefällige Optik von Vorlegebändern aus Schaumstoff oder sichtbaren Verschraubungen der Glasleisten? Welche ästhetisch überzeugenden Alternativen gibt es?
- Wird die Glasscheibe nass gereinigt, kann Putzwasser in den Glasfalz eindringen. Die Tür kann aufquellen und Keime könnten entstehen. Besonders in Krankenhäusern wird hier die fehlende Hygiene bemängelt
- Wie erreicht man Schallschutzanforderungen mit Glastüren? Bisher wurden dicke Schallschutzgläser in oft nur 40 mm dünne Türblätter eingesetzt. Dadurch können nur schwache Glasleisten für die Befestigung der schweren Schallschutzgläser verwendet werden. Dies kann zu Problemen bei der dauerhaften Befestigung der Gläser führen.
- Wie vermeidet man das Wackeln der Glasscheibe in der Glasleiste, welches häufig bei der Benutzung auftritt?

Die Lösung heißt PLANOGLAS – absolut passgenau, fugenlos, und flächenbündig:

In den Lichteusschnitt des Türblattes werden beidseitig zwei Scheiben Verbund- oder Einscheiben-Sicherheitsglas dauerhaft eingeklebt. Der Klebefalz wird dabei farblich abgedeckt. Die Farbgebung ist frei wählbar.

Mit der PLANOGLAS hat *neufort* ein innovatives und einmaliges Verglasungssystem entwickelt!

Dadurch ergeben sich folgende Vorteile:

- edles, filigranes Design durch flächenbündige Verglasung
- optionaler Einbau einer innenliegenden Jalousie im Verbundglas
- optimale Reinigung und Hygiene durch fugenlose Verklebung möglich hohe Schalldämmung bis $R_w, P = 43$ dB
- hohe Sicherheit durch die getestete dauerhafte Verklebung der Sicherheitsglasscheiben



Funktion und Optik im Fokus

Das Türmodell PLANOGLAS ULTRA kann überall dort eingesetzt werden, wo Objektüren nicht nur funktionell, sondern auch optisch ein echtes Highlight darstellen sollen. Die flächenbündig verglaste Tür erfüllt aktuelle Sicherheitsvorschriften und fügt sich passgenau und fugenlos in ihren Bestimmungsort ein. Das Türelement unterstützt die offene Anmutung moderner Architektur und strukturiert Räumlichkeiten, ohne diese optisch zu verkleinern.

Die PLANOGLAS ULTRA baut auf der bewährten **neufortür** PLANOGLAS Türe auf :

Grundlegende Merkmale:

- Spezialrahmen aus Holz-/Holzwerkstoffen, im Kantenbereich in „Einleimer-Optik“ sichtbar
- Türstärke ca. 80 mm, stumpf oder gefälzt
- doppelseitige ESG-Verglasung
- Befestigung durch dauerhafte Verklebung im Randbereich ohne sichtbare Glasleisten
- Glasausschnitt im Randbereich umlaufend mit innenliegender Beschichtung
- Glaskante maßgeschliffen
- Mindestfriesbreite 120 mm



Optionale Merkmale:

- Brandschutzklasse T30
- Rauchschutz
- Schallschutz bis $R_{w,p} = 42$ dB (SSK III)
- hohe Türkantenvarianz
- variable Beschlagswahl
- umlaufende Farbbeschichtung, je nach Stückzahl wählbar

Ihre Vorteile:

- edles, minimalistisches Design
- absolut plane Oberfläche
- fugenlos und pflegeleicht
- PLANOGLAS ULTRA verfügt über die gleichen Eigenschaften wie vergleichbare Holztüren von *neufortür*



**neuform-Türenwerk
Hans Glock GmbH & Co. KG**

info@neuform-tuer.de
www.neuform-tuer.com

Werk Erdmannhausen

Gottlieb-Daimler-Straße 10
71729 Erdmannhausen

T +49 7144 304-0
F +49 7144 304-100

Werk Zeulenroda

Weißendorfer Straße 7
07937 Zeulenroda-Triebes

T +49 36628 695-0
F +49 36628 695-113

neuformtür
bewegt die Türenwelt